Das TRG als inklusive Schule

Tilman Riemenschneider Gymnasium

Osterode am Harz

Mit dem Schuljahr 2021/2022 sind nun alle Jahrgänge der allgemeinbildenden Schulen inklusiv. Das bedeutet, dass Kinder mit und ohne Förderbedarf gemeinsam lernen und Lehrkräfte im Regelunterricht individuelle Unterstützungen geben, damit es für alle zusammen gelingen kann.

Unsere Schulgemeinschaft nimmt die vielfältigen Herausforderungen an und wir entwickeln unsere Unterrichtsstrukturen und den Lernraum Schule insgesamt kontinuierlich weiter, weil wir das Ziel haben, die individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler optimal umzusetzen.

Bauliche Barrieren wurden nahezu vollständig abgebaut. So gibt es rollstuhlgerechte Rampen und einen Fahrstuhl, so dass alle Räumlichkeiten von allen Menschen erreicht werden. Klare Beschilderungen als Wegweiser dienen der Orientierung und schallgedämpfte Räume wurden ausgebaut. Es gibt darüber hinaus eine sehr gute Mikrofonanlage mit Lautsprechersystem und einer überaus zufriedenstellenden Anzahl von Schüler- und einem Lehrermikrofon, um Sprachbarrieren zu überbrücken. Alle Räume sind mit Galneoboards ausgestattet, so dass der Unterricht mit digitaler Tafel und zunehmend mit iPad von den Lehrkräften gestaltet wird, wodurch auch Schüler*innen mit Sehbeeinträchtigung mit eigenem iPad das Tafelbild direkt auf ihrem Hilfsmittel ihrem Bedürfnis entsprechend spiegeln und es z.B. auch für Vergrößerungen der Arbeitsblätter nutzen können.

Wir haben ansprechende Sanitäranlagen, in denen grundlegende Bedürfnisse zur Körperhygiene und zur Pflege erfüllt werden können. In unserem Inklusionsraum haben Kinder die Möglichkeit sich auszuruhen oder sich zurückzuziehen. Er wird gelegentlich für therapeutische Unterstützungen mit Externen genutzt oder zur Krisenprävention. Dort können weiterhin Mahlzeiten, z.B. mit speziellen Diäten, vorbereitet, Beratungsgespräche oder Unterricht in Kleingruppen in reizreduzierter Umgebung durchgeführt werden. Wir haben im Gebäude auf verschiedenen Fluren und in unserer Cafeteria sowie auf dem Schulhof verschiedene Sitzgelegenheiten, die einladen, kleinere Lernsituationen zu schaffen oder Auszeiten im Sitzen zu nehmen. Unsere Parcouranlage im Freien weist Geräte auf, die dafür ausgerichtet sind, Konzentration und Präzision bei Ausführenden zu fördern. Vielseitige Bewegungserfahrungen können darüber hinaus an anderen Plätzen, wie den Tischtennisplatten, der Kletterwand, dem Klettergerüst, an den Basketballkörben und in der Soccer-Arena gesammelt werden und sorgen so für einen gesundheitsfördernden Ausgleich in Pausen.

Wir tauschen uns mit Trainern und Therapeuten aus Therapieeinrichtungen aus, wie z.B. der Autismusambulanz Herzberg oder verschiedener logopädischer und psychologischer Praxen, um eine ganzheitliche Begleitung zu ermöglichen. Außerdem nutzen wir das Unterstützungssystem der mobilen Dienste des Kultusministeriums regelmäßig, um in multiprofessionellen Teams Rahmenbedingungen und Unterrichtsarrangements gewinnbringend für alle durch Beratung und Zusammenarbeit zu entwickeln. Durch diese system- und einzelfallbezogenen Unterstützungsangebote werden vor allem auch Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in den unterschiedlichen Förderschwerpunkten Hören, Sehen, körperliche und motorische Entwicklung sowie emotionale und soziale Entwicklung bedarfsorientiert begleitet. In die Förderung werden Familien mit einbezogen, der Austausch ist für die Begleitung unabdingbar.

Das TRG als inklusive Schule

Tilman Riemenschneider Gymnasium

Osterode am Harz

Um besondere Begabungen zu fördern und zu unterstützen, gibt es verschiedene Angebote. Freistellungen von Unterricht, um z.B. an besonderen Wettbewerben teilzunehmen sind selbstverständlich.

Durch eine sehr gute Vernetzung mit dem Regionalen Zentrum für Inklusion (RZI), werden z.B. rechtliche oder einzelfallbezogene Beratungen auf kurzen Wegen ermöglicht. In Bereichen, wie z.B. der Förderplanung und zur Unterstützung des pädagogischen Austausches für Nachteilsausgleiche steht unsere Inklusionsbeauftragte tatkräftig zur Seite. So werden Strukturen und Abläufe durch Checklisten, Formblätter und persönliche Informationen in Gesprächen und Dienstbesprechungen für das Kollegium transparent gemacht. Diese gemeinsame pädagogische Arbeit kommt den Kindern mit Bedarfen sehr entgegen und schafft Transparenz für betroffene Eltern.

Eine Zusammenarbeit mit dem Landkreis (Hilfeplanung) und den Anbieterstellen (Lebenshilfe und Paritätischer Dienst) für Integrationsassistenten eröffnet ebenfalls eine bedarfsorientierte Begleitung für die Teilhabe beeinträchtigter Kinder. Eltern stellen für den Einsatz einer Schulbegleitung den Antrag auf Eingliederungshilfe beim Landkreis und nach Prüfung durch verschiedene diagnostische Verfahren und im Austausch mit der Schule wird über den Einsatz entschieden. Die Schulbegleitungen sind wichtiger Teil unserer erfolgreichen pädagogischen Arbeit. Die zusätzlichen personellen Unterstützungen sind gewinnbringend nicht nur für die einzelnen Kinder, sondern für die jeweilige Klassengemeinschaft. Durch die Inklusionsbeauftragte werden in Einzelfällen Familien auch bei Schulwechseln intensiv beraten und begleitet oder Schulersatzmaßnahmen initiiert und individuelle externe Beratungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Fortbildungen und Veranstaltungen im weiten Feld der inklusiven Schule werden regelmäßig besucht, so dass aktuelle Erfahrungen und Erkenntnisse sowie Strukturen der Vernetzung in den Entwicklungsprozess der sich ständig wandelnden Herausforderungen in das Tilman-Riemenschneider-Gymnasium einfließen.

Wa/2024